

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

MAI 2024



Marienmonat

Der Monat Mai ist im Besonderen der Gottesmutter Maria gewidmet.

In dieser und in den kommenden Ausgaben unseres Pfarrbriefs soll auch immer ein Artikel in slowenischer Sprache dabei sein. Ich danke Herrn Franc Wakounig für den ersten Artikel dieser Reihe. Er erinnert sich darin der Maiandachten seiner Kindheit und wie sich das Erleben des Glaubens ganz von selbst verbunden hat mit dem Wachsen und Fließen in der Natur. Der Name „Maria“ hat in seinem Klang und seiner Bedeutung das Element des Wassers in sich, freilich auch das „Meer“ (*maris*) und das Bittere (*amaris*).



Maria empfängt; und das ist nicht nur in diesem einen Augenblick geschehen. Dieses Empfangen vollzieht sich eigentlich durch ihr ganzes Leben hindurch. Wir verstehen das gerade von seinem Gegenteil her. Das Gegenteil von „empfangen“ ist „verlieren“ oder „hergeben“. Auch, und vor allem das gibt es im Leben Marias – und damit das Bittere: Sie muss Jesus hergeben und verlieren, schon bei der Darstellung im Tempel. Dann auf dem Weg nach Jerusalem als Zwölfjährigen (als „Pubertierenden“, würden wir sagen), als sie und Josef ihn irr vor Sorge suchen und dann (Frechdachs!!) nur zu hören bekommen: „Habt ihr nicht

gewusst, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?“ Dann später in dem bitteren Wort Jesu, als er zu ihr bei der Hochzeit von Kana sagt: „Frau, meine Stunde ist noch nicht gekommen.“ Er verweigert ihr die Anrede Mutter. Und überhaupt, wenn er klarstellt: „Wer ist meine Mutter, wer sind meine Brüder?“ Jesus pfeift auf die „Familienehre“. Dann das Hergeben und Überlassen hinein in den Tod am Kreuz. Maria verliert Jesus, muss ihn verlieren, damit sie ihn neu und anders empfangen kann. Sie kann Jesus nicht empfangen, um ihn dann auf immer zu haben. Maria empfängt, indem sie ihn immer aufs Neue verliert und hergibt.

So geht es Eltern mit ihren Kindern, und das nicht nur in der Pubertät und bei der Hochzeit oder der Verpartnerung. Und so geht es uns mit dem Glauben an Jesus Christus. Wir empfangen ihn, aber dann wird er uns fern und fremd und wir müssen ihn neu empfangen. Das kostet Mühe und das lässt auch leiden. So ist Maria nicht einfach nur passiv. Wenn sie empfängt, ist das eine lebenslange Aufgabe und ist das ein Weg. Auf diesem Weg von Empfangen und Verlieren begleitet sie auch uns und hilft uns, dass wir den Schmerz unserer eigenen Gottesferne annehmen und tragen.

Und doch gibt es immer noch die Sehnsucht nach dem reinen großen Jawort, das Maria gesprochen hat und das alles Verlieren und Hergeben-Müssen überbrückt. Maria hat dieses Ja gesprochen zum Empfangen und zum Verlieren. Und so hat Gott zur Welt kommen können. Maria hat Ja gesagt nicht nur für sich selbst, sondern auch in unserem Namen. Zur Kirche gehören heißt: Zu denen gehören, die mit Maria Ja sagen. Unser Jein und alles Verlieren und Versagen lässt sich bergen im Jawort der Muttergottes.

Marija je rekla to „da“ sprejemanju in izgubi. In tako je Bog lahko prišel na svet. Marija ni rekla „da“ samo zase, ampak tudi v našem imenu. Biti član cerkvi pomeni: pripadati tistim, ki rečejo „da“ z Marijo. Naš „da“ in tudi vse izgube in neuspehe lahko najdemo v tej besedi Matere Božje.

Ich wünsche Euch allen einen gesegneten Monat Mai und lade zu den Maiandachten herzlich ein. Insbesondere auch für Samstag, den 25. Mai (18 Uhr) hinauf zum Bärenfelsen, das viele einfach „Schneider-Kreuz“ nennen. Mitgestaltet vom Stadtchor wollen wir dort Maiandacht feiern und ich danke schon jetzt auch der Familie Schneider für alle Gastfreundschaft!
Jakob Ibounig, Stadtpfarrer

RÜCKSCHAU AUF OSTERN

Die intensive Zeit vor Ostern beginnt mit dem **Palmsonntag**. Sowohl in Unterloibl als auch in Ferlach waren viele gekommen, um ihre Palmsträußchen segnen zu lassen und damit diesen Segen für das ganze nächste Jahr ins Haus zu bringen.



Am **Karfreitag**, dem Sterbetag Christi, verehren wir im Gottesdienst das Kreuz, das Schmerz und Verzweiflung ausdrückt, aber auch die Hoffnung der Erlösung – der Auferstehung in sich trägt.

Der **Karsamstag** ist wohl der intensivste Tag der Woche, zumindest für die Priester. Der erste Termin ist die Feuersegnung um 6:00. Nach Frühstück und Probe für den Abend beginnen schon die Speisensegnungen und abends folgt die Auferstehungsfeier.



Am **Mittwoch** werden im Dom in Klagenfurt bei der Chrisammesse die Hl. Öle für das kommende Jahr gesegnet. Eines für Taufe, Firmung und Weihen; eines für die älteren Taufwerber zur Unterstützung des Geistes bei der Vorbereitung auf die Taufe; und eines für die Krankensalbung.

Am **Gründonnerstag** wird die Erinnerung an das letzte Abendmahl und die Einsetzung des neuen Bundes zwischen Gott und den Menschen gefeiert. Dazu gehört auch die Fußwaschung.



Am **Ostersonntag** feierte unser Stadtpfarrer in der Früh (nach der Zeitumstellung eigentlich schon um 5:00 Uhr) die Auferstehungsfeier in Unterloibl. Die Prozession fand, der Zeit geschuldet diesmal nur im Dunkeln statt, was der Feierlichkeit jedoch keinen Abbruch tat.



Zuletzt wurde um 9:30 in der Stadtpfarrkirche das feierliche Osterhochamt gefeiert. Der Kirchenchor St. Martinus war in Bestform

AUS DEM PFARRLEBEN

Erstkommunion in Unterloibl

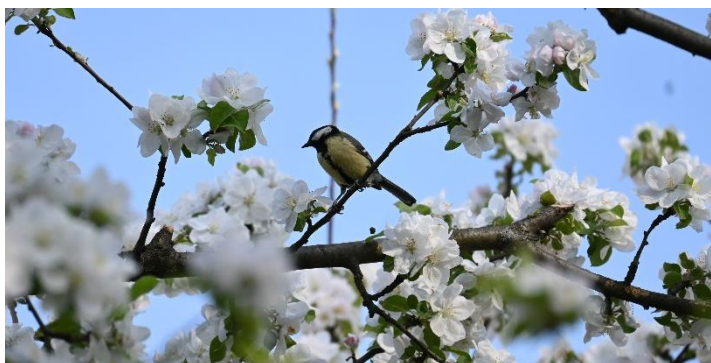


Am weißen Sonntag durften Johanna und Valentina das erste Mal den Leib Christi empfangen. Viele Verwandte aus nah und fern waren gekommen, um mit den Mädchen den besonderen Tag zu feiern.

Zur großen Freude der Gottesdienstbesucher gab es nach der Messe für jeden ein herzförmiges Brot. Danke!



Panta rei-Vse teče, vse se spreminja!



Vreme zadnjih dni, vročina, dež, sneg, veter, skoraj vse obenem, nam kaže spremembe v naravi. Spominjam se, da smo otroci za šmarnice, to je vaško Marijino pobožnost meseca maja, prinašali narcise, ki so pravkar odprle svoje cvetove. Letos so narcise na naših vrtovih že odcvetele, zato bo pa drugo cvetje krasilo šmarniško oz. majniško pobožnost. Sprememba je del našega življenja, našega bitja. Stari Grki so temu rekli Panta rei-Vse teče, vse se spreminja. Takšna samoumevna sprememba je jezikovna dopolnitev našega župnijskega lista za fari Borovlje in Podljubelj s slovenščino, s slovenskimi prispevki. Saj je to le zrcalo dejstva, da živimo v dvojezičnem kraju. Ob vseh spremembah Vam želim srečen in cvetoč maj.

Franc Wakounig

TERMINE

Maiandachten in der Stadtpfarrkirche:
Jeden Abend nach den Gottesdiensten
Mittwoch/šmarnice: slowenisch/slovensko

Maiandachten in **Ressnig**:
jeden Montag um 18:00 in der Kapelle

Samstag 4.5.
6:30 **Prozession nach Kappel**,
7:00 Hl. Messe

10:00 **Erstkommunion VS 2**

Sonntag, 5.5.
9:30 **Erstkommunion VS 1**

Dienstag, 7.5.
18:00 **Bittprozession** nach Dollich,
18:30 Hl. Messe

Donnerstag, 9.5. **Christi Himmelfahrt**

Donnerstag, 23.5.
18:00 Maiandacht mit der **Kolpingfamilie**

Samstag, 25.5.
18:00 Maiandacht beim **Bärenfelsen**

Sonntag, 26.5., **Dreifaltigkeitssonntag**
Patrozinium der Pfarre **Unterloibl**
8:30 Prozession und Hl. Messe,
anschließend Kirchtag

10:00 Pfarrhof **Kleinkindergottesdienst**

Donnerstag, 30.5., **Fronleichnam**
9:00 Prozession und Hl. Messe

Ich bin der gute Hirte

Kleinkindergottesdienst



Der Hirte passt auf seine Schafe auf, er führt sie zu den Weideplätzen, beschützt sie vor wilden Tieren. Er kümmert sich

um sie, wenn sie sich verletzen oder etwas Falsches gefressen haben. Und er sucht ein jedes, wenn es sich verirrt hat und verloren gegangen ist.

So wie der Hirte liebevoll auf seine Schafe Acht gibt, ist auch Jesus für uns da. Er ruft uns beim Namen und wir kennen seine Stimme. Er weiß, was wir brauchen und er sorgt für uns.

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Ferlach
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290
www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach
ferlach@kath-pfarre-kaernten.at
Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00, Fr 9:00 – 12:00

Gottesdienstordnung Mai 2024

Mi 1.5.

18:30

Do 2.5.

18:30 zum Hl. Geist um Weisheit und Erkenntnis

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 3.5.

18:30 *Dollich* Ursula und Jakob Olip und Söhne; Jakob Pegrin; Ferdinand und Maria Lubas und Sohn Ferdinand; Felix Ogris, Verwandte und Bekannte; Legionäre und Hilfsleg. der Legio Mariä *(Anbetung bis 24:00)*

Sa 4.5.

7:00 Hl. Messe in Kappel

18:30 Otto Juch; Martin Wrulich;

Dr. Emil und Dr. Stanislaus Smolnig;

Anna, Max und Josef Orasche

So 5.5., 6. So der Osterzeit

7:30 Ludwig Doujak

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hubert Ogris mit Eltern und Geschw., Hilde Spöck und Verst. der Familie, Walter und Josefine Tautscher
18:30 *Dollich* Fam. Klobitsch, Just und Sturm; Siegfried; Rudolf Waldhauser

Mo 6.5.

Di 7.5.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:00 *Bittprozession nach Dollich*

18:30 *Dollich*

Walter Ogriz und Maria Ogris

Mi 8.5.

18:30 Norbert Lettkemann, Josefine und Albin Maurer

Do 9.5. Christi Himmelfahrt

7:30

8:30 *Unterloibl*

9:30

18:30 *Dollich*

Fr 10.5

18:30 zum Geburtstag die Bitte um Gnade des Hl. Geistes

Sa 11.5.

17:30 *Unterloibl*

18:30 Katharina Sablatnig, Anna Zivkovic; Martha Mack

So 12.5., 7. So der Osterzeit

7:30 za Justino Stern, 2 sestre in

vnukinjo Hildegard

9:30

18:30 *Dollich* Martha Mack; Maria Orasche, Valentn Kelih, Maria und Mathilde Korenjak

Mo 13.5.

19:00 *Maria Rain Wallfahrtsmesse*

Di 14.5.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Christine Potisk; Josef Lesjak,

Oraze Eltern, Söhne und Töchter;

Wutte Eltern und Söhne;

Christine und Paul Struger

Mi 15.5.

18:30

Do 16.5.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 17.5.

18:30 zum Geburtstag um Fürsprache der Mutter Gottes

Sa 18.5.

18:30 Franz und Johanna Biller und Geschwister

So 19.5., Pfingstsonntag

7:30 za zdravje

8:30 *Unterloibl*

9:30 um Heilung und Versöhnung in der Familie

18:30 *Dollich* Johann Oraze

Mo 20.5., Pfingstmontag

7:30

18:30 *Ferlach* Johann und Maria

Lapeiner, Annemarie und Johann Haller

Di 21.5.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 22.5.

18:30

Do 23.5.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 24.5.

18:30 Stefanie und Friedrich Ibounig;

Martha, Otto Ursula Dworzak Sohn

Otto Poschinger und verw., Regoutz Verw.

Sa 25.5.

18:00 *Maiandacht beim Bärenfelsen*

18:30 Messe entfällt

So 26.5., Dreifaltigkeitssonntag

8:30 *Unterloibl Prozession und Kirchtag*

Johann und Hermine Mak; Hubert Ogris

mit Eltern und Geschwistern,

Hilde Spöck und Verst. der Familie,

Walter und Josefine Tautscher

18:30 *Dollich* Andreas Werdenig und Fam., Sebastian Sablatnig und Fam.

Mo 27.5.

Di 28.5.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 29.5.

18:30 Hans Buchmayr

Do 30.5. Fronleichnam

9:00 *Prozession und Hochamt*

Fam. Stocker und Schalli, Anna und

Paul Schlatte, Berta Skant

Fr 31.5.

18:30

Ewiges Licht

Ursula und Jakob Olip und Söhne;

Ferdinand und Maria Lubas und Sohn

Ferdinand; Felix Ogris, Verw. und Bek.;

Martin Wrulich; Hubert Ogris mit Eltern

und Geschw., Hilde Spöck und Verst.

der Fam., Walter und Josefine

Tautscher; Rudolf Waldhauser; Norbert Lettkemann, Josefine und Albin Maurer; Katharina Sablatnig, Anna Zivkovic; Justine Stern, 2 Schwestern und Enkelin Hildegard; Maria Orasche, Valentin Kelih, Maria und Mathilde Korenjak; Christine Potisk; Franz und Johanna Biller und Geschwister; Johann Oraze; Stefanie und Friedrich Ibounig; Martha, Otto und Sohn Otto Poschinger und Verw., Regoutz Verw.; Andreas Werdenig und Fam., Sebastian Sablatnig und Fam.; Hans Buchmayr; Fam. Stocker und Schalli, Anna und Paul Schlatte, Berta Skant; Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier; Albin, Maria und Gabi Poschinger; Johann und Maria Lapeiner; Johann und Annemarie Haller; Fam. Kelih, Fam. Grugl

13er Wallfahrt

Montag, 13. Mai

19:00 Maria Rain

Zuversicht und Freude – Wege
zu einem zufriedenen Leben

Zelebrant:

Dr. Krzysztof Kranicki

Glaubenszeugnis:

Prim. Dr. Rudolf Likar



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof